

Praktikumerfahrungsbericht

Ich habe vom 1. März 2016 bis zum 30. April 2016 ein Erasmus+ Praktikum beim Außencenter der Wirtschaftskammer Österreich in Den Haag absolviert.

Derzeit bin ich Studentin an der Karl-Franzens-Universität Graz und befinde mich am Ende des zweiten Abschnittes des Diplomstudiums der Rechtswissenschaften.

Über eine Freundin und persönliche Recherche bin ich damals auf die Möglichkeit eines solchen Praktikums aufmerksam geworden und da ein Semester im Ausland aus persönlichen Gründen nicht möglich war, war diese zweimonatige Variante genau das wonach ich gesucht hatte.

Schnell stand auch meine Wunschdestination fest und zu meinem Glück konnte ich einen Platz dort ergattern.

Zur Vorbereitung fand von der WKO ein Vormittag statt, an welchem ehemalige Praktikanten an Außencentern erzählten und man auch sonst alle möglichen Informationen und Kontaktdaten bekam. Nach diesem interessanten Vormittag setzte ich mich mit der damals aktuellen Praktikantin in Verbindung und durch sie fand ich auch schnell eine passende Unterkunft.

Ich habe die zwei Monate bei einer älteren Dame verbracht, die recht zentral wohnte und die einige Zimmer in ihrem großen Haus vermietet

Auch den Flug hab ich relativ rasch gebucht und mich für Wien als Abflughafen entschieden. Gelandet bin ich am ‚Rotterdam-The Hague Airport‘, ein sehr kleiner Flughafen, der jedoch eine gute Metro Verbindung zum Zentrum von Den Haag hat und daher gut geeignet war. Alternativ wäre auch der Flughafen Schiphol bei Amsterdam geeignet.

Ich bin eine Woche vor meinem offiziellen Arbeitsbeginn in Begleitung meines Freundes angereist und wir verbrachten noch einige nette Tage in den umliegenden Städten (Amsterdam, Rotterdam, Utrecht...).

Am Dienstag, den 2. März startete mein Praktikum dann wie geplant und ich wurde von den Mitarbeitern im Büro sehr herzlich empfangen. Die Belegschaft setzt sich zusammen aus dem Leiter des Büros, dem Wirtschaftsdelegierten¹ und 4 Mitarbeitern, die jeweils unterschiedliche Branche bearbeiten.

Die Hauptaufgabe der Außencenter der Wirtschaftskammer besteht darin, Unternehmen die in das jeweilige Land expandieren möchten oder Arbeiten/Aufträge dort zu erledigen haben zu unterstützen. Sei es bei der Organisation, im Sinne von Marktforschungen oder bei rechtlichen Auskünften.

Auch die mir zugeteilten Aufgaben waren recht abwechslungsreich und interessant. So zählte es sowohl zu meinen Aufgaben die Post zu bearbeiten als auch Präsentationen für wichtige Veranstaltungen (zB die 65-jährige Jubiläumsfeier) oder Infomappen zu erstellen.

Sehr hilfreich war auch das Fahrrad, welches mir von der Wirtschaftskammer zur Verfügung gestellt wurde und welches in den Niederlanden ein Muss ist. Mit diesem

erreichte ich die Arbeit täglich problemlos – einige Male musste ich allerdings auf die Straßenbahn ausweichen, da das Wetter nicht immer das beständigste war.

Das Leben in Den Haag ist ungefähr gleich kostspielig wie in Österreich, allerdings ist das Essen in Restaurants viel teurer.

Für Strecken die nicht mit dem Fahrrad bewältigbar sind empfiehlt es sich das gut ausgebaute Zug-Netz zu nutzen!

Im Großen und Ganzen waren die zwei Monate eine sehr gute und bereichernde Erfahrung und ich kann ein solches Praktikum auf jeden Fall weiterempfehlen.